



Krankenhaus
St. Vinzenz
Zams

Eine medizinische
Einrichtung der Barmherzigen
Schwestern von Zams

Geschäftsbericht 2022

Kompetenz als Stärke · Qualität als Anspruch



Inhaltsverzeichnis

04



Vorwort der kollegialen Führung

05



Vorwort Generaloberin

06



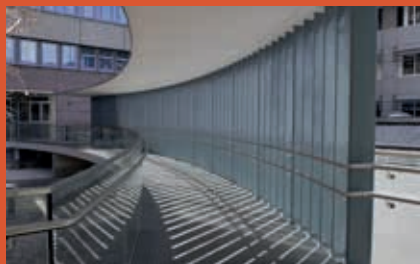
Ehrung verdienter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

08



10 Jahre Betriebskindergarten und Kinderkrippe

10



Barrierefreier Zugang – neue Fußgängerbrücke

11



Café heilBar – neu, modern und einladend

12



Höchste Standards bei Netz- und Informationssicherheit

14



Auszeichnung für Hygieneabteilung

16



Videoproduktionen für das Karriereportal



Krankenhaus
St. Vinzenz
Zams

18



Fortbildung und Entwicklung
im Fokus

20



Erste Sponsionsfeier
für fh-Studiengang

22



Diplom- u. Zeugnisverleihungen

24



Statistik: Budget

26



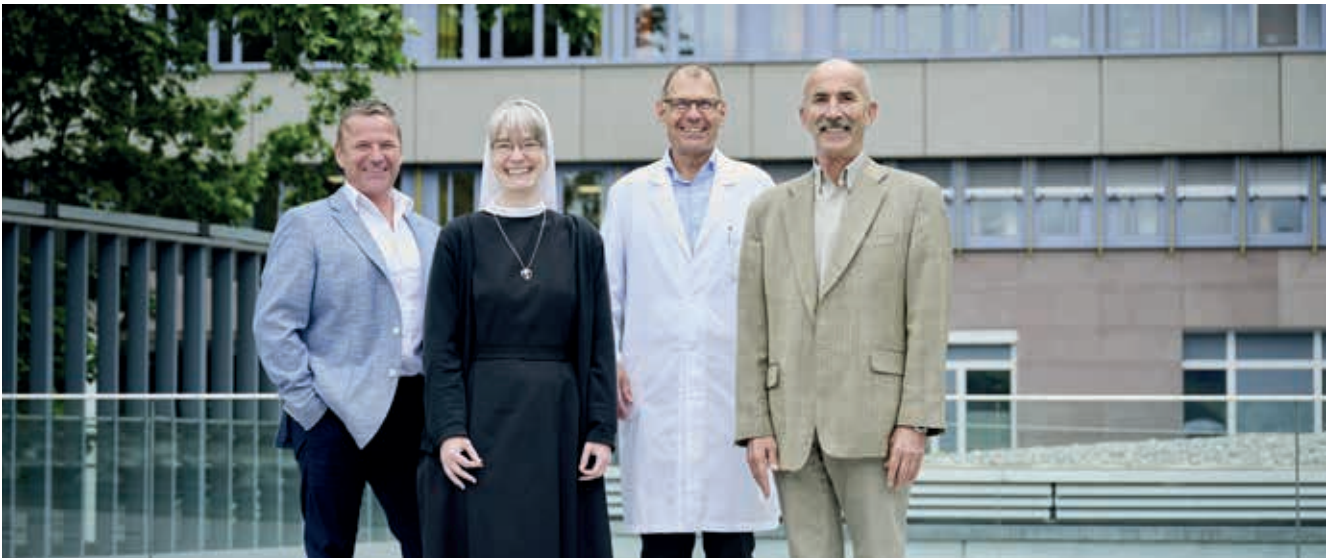
Statistik: MitarbeiterInnen

28



Statistik: ambulante/stationäre
Behandlungen sowie Geburten

Vorwort der kollegialen Führung



Das Team der kollegialen Führung des Krankenhauses besteht aus Pflegedirektor Dominik Siegele, MSc, MBA, Hausoberin Sr. MMag.a Dr.in Barbara Flad, dem ärztlichen Direktor Primar Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll und Geschäftsführer Dipl. KH-Bw. Bernhard Guggenbichler.

2022 konnten wir wieder weitestgehend zum Normalbetrieb zurückkehren. Die Zahl der COVID-PatientInnen war im Vorjahr rückläufig und wir hatten seit September 2022 keinen zu betreuenden Fall mehr auf unserer Intensivstation. Die fordernde Phase der Pandemiezeit meisterten wir in einem sehr gut funktionierenden Miteinander. Die Verlässlichkeit und das Engagement aller Beteiligten war ausschlaggebend.

Team als größtes Potenzial

Als Arbeitgeber agieren wir in dem Bewusstsein, dass die ca. 950 MitarbeiterInnen unsere wichtigste Ressource und unser stärkstes Potenzial sind. Für sie tragen wir Verantwortung. Insbesondere die nunmehr entspanntere Situation gibt ihnen die Möglichkeit, sich auch wieder auf berufliche Chancen und Entwicklungen zu konzentrieren. Nach langer Pause konnten wir wieder Schulungen und Seminare in Präsenz durchführen und ein starkes Fort- und Weiterbildungsprogramm bieten.

Bewegung und Erneuerung

Den letzten baulichen Feinschliff haben wir nach der Fertigstellung von Haus 3 mit dem barrierefreien Zugang – der Verbindung von Tiefgarage und Haupteingangs-

bereich – finalisiert. Im Zuge des Umbaus hat auch das Café heilBar mit Kiosk ein modernes Ambiente und einen neuen Standort im Erdgeschoss erhalten. Das planerische Gesamtkonzept des Zubaus erweist sich im Alltag als stimmig. Sowohl für die PatientInnen als auch für die MitarbeiterInnen hat sich die neue Infrastruktur als bereichernder, funktioneller und alle Ansprüche erfüllender Ort für Arbeit und Aufenthalt bewährt.

Bildung ist Zukunft

Unser großes Augenmerk richtet sich nach wie vor stark auf die nächste Generation im Pflege- und Gesundheitsbereich. Am St. Vinzenz Bildungszentrum durften wir 2022 zahlreiche Abschlüsse in verschiedenen Ausbildungszweigen feiern. Unter anderem fand die Sponsionsfeier für den ersten fh-Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Krankenpflege am BiZ statt. Für zehn AbsolventInnen ist nach sechs Semestern mit erfolgreicher Akademisierung ein entscheidendes Ziel erreicht und somit die fundierte Grundlage für ein chancenreiches, zukunftsorientiertes Berufsleben gegeben. Diese Premiere ist für unsere Ausbildungseinrichtung ein Meilenstein, der Zams auch als starken Bildungsstandort festigt.

Generaloberin Sr. Mag.a Dr.in Maria Gerlinde Kätzler

Vorwort der Generaloberin



Barmherzigkeit und Professionalität

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vergangenen Jahr ist nach den Herausforderungen und Belastungen durch die Coronapandemie endlich wieder etwas Routine in unser aller Leben eingekehrt. Besonders für unsere MitarbeiterInnen ist dies eine große Erleichterung. Nicht zuletzt ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass wir vorbildlich eine der größten Krisen der letzten Jahrzehnte bewältigen konnten. Jede und jeder hat Großes geleistet und dazu beigetragen, dass wir die Qualität und den hohen Anspruch in unserer wertvollen Arbeit mit Menschen immer aufrecht erhalten konnten.

Ständige Entwicklung

Es ist zwar Routine – jedoch nicht Stillstand eingekehrt. Vielmehr ist der Blick wieder stark nach vorne gerichtet. Nachdem sich das neue Haus 3 mit all seinen Vorzügen bestens bewährt, gilt unser Augenmerk nun dem Kernbestand des Krankenhauses, der in den nächsten Jahren umfassend saniert werden muss, um den modernen Anforderungen zu entsprechen. Das Krankenhaus ist gewissermaßen das Herzstück unserer Ordensgeschichte. Seit seiner Gründung haben wir immer an der Weiterentwicklung des Hauses gearbeitet und uns dafür eingesetzt. All dies wäre nicht möglich gewesen, ohne das Miteinander auf allen Ebenen, ohne starke Persönlichkeiten in allen Positionen.

Werte gemeinsam weitertragen

Als Orden ist für uns der Begriff Gemeinschaft allgegenwärtig – sie bildet eine wichtige Basis unseres Lebens und Wirkens. Es ist zudem eine große Bereicherung und Freude zu sehen, wie in einem modernen Gesundheitszentrum mit ca. 950 MitarbeiterInnen auch eine besonders gelungene Form der Gemeinschaft umgesetzt wird – im fachlichen Bereich, dem Austausch und der Zusammenarbeit der einzelnen Fachbereiche, aber auch im zwischenmenschlichen Bereich. Dieser ist entscheidend, denn er bewirkt, dass sich Menschen an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen und ihren Beruf auch als Berufung verstehen. Auch wenn von uns Schwestern heute nicht mehr viele im aktiven Dienst tätig sind, ist unser Vertrauen groß, dass sich unser Gründungsleitbild im Sinne der Fürsorge und Menschlichkeit manifestiert. Es darf uns alle mit Stolz erfüllen, wenn man dem Krankenhaus St. Vinzenz auch deutlich den werteorientierten Charakter eines modernen Ordensspitals anspürt – sich mit Respekt und Würde zu begegnen und füreinander da zu sein in Situationen der Hilfsbedürftigkeit, wie Krankheit, Not und Armut, wird immer von zeitloser und zentraler Bedeutung sein.

Offizielle Ehrungen

Verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor den Vorhang

Nach zweijähriger coronabedingter Pause konnten die langjährigen MitarbeiterInnen des Krankenhauses Zams im Jahr 2022 wieder im festlichen Rahmen des Trofana Tyrol in Mils gewürdigt werden. An zwei Terminen wurden insgesamt 85 MitarbeiterInnen für ihr großes Engagement und ihre Betriebstreue ausgezeichnet.



Im Frühjahr 2022 wurden die JubilarInnen von 2020 und 2021 nachträglich geehrt.

Bei der Ehrung im November feierten zwölf der insgesamt 28 JubilarInnen 25 Dienstjahre, acht JubilarInnen 30 Jahre und fünf JubilarInnen 35 Jahre. Drei MitarbeiterInnen blicken bereits auf vier Jahrzehnte im Krankenhaus Zams zurück. Von den 57 JubilarInnen, die im Mai geehrt wurden, versehen 23 MitarbeiterInnen seit 25 Jahren, 16 MitarbeiterInnen seit 30 Jahren, 12 MitarbeiterInnen seit 35 Jahren und sechs MitarbeiterInnen seit 40 Jahren im Haus ihren Dienst. Die Geehrten sind in den unterschiedlichsten Bereichen des Krankenhauses tätig

– in der Pflege, als Hebammen, im Labor und Röntgen, als Gipser, in der Verwaltung sowie der Ärzteschaft. Sie alle halten damit den anspruchsvollen Krankenhausbetrieb sowie die hochwertige Versorgung der Bevölkerung der Bezirke Imst und Landeck aufrecht.

Langjähriges Miteinander

Die Begrüßungsworte im festlichen Ambiente des Trofana Tyrol in Mils übernahm jeweils Betriebsratsvorsitzende Edith Stimpfl, die im Mai mit 35 Dienstjahren ebenfalls



Im Herbst fand die MitarbeiterInnenfeier für das Jahr 2022 im festlichen Ambiente des Trofana in Mils statt.

zu den Geehrten zählte. „Eine lange Betriebszugehörigkeit spricht für den Arbeitgeber. Seitens der ArbeitnehmerInnen ist sie ein Zeichen von Verbundenheit und Identifikation mit dem Unternehmen. Diese treuen MitarbeiterInnen stehen für Kontinuität und Ruhe in unserer schnelllebigen Zeit voller Veränderungen“, betonte Stimpfl. Auch Hausoberin Sr. MMag.a Dr.in Barbara Flad richtete wertschätzende Worte an die Geehrten: „Wir sind stolz auf das langjährige Miteinander sowie auf das große Engagement und die Kompetenzen, die jeder Einzelne und jede Einzelne in die Entwicklung des Krankenhauses einbringt. Wir gratulieren herzlich zu den Jubiläen und wünschen weiterhin alles Gute sowie viel Freude an Ihren Aufgaben!“

Anerkennung auf allen Ebenen

Nach Ansprachen durch VertreterInnen des Krankenhauses Zams und der Arbeiterkammer Tirol erfolgte jeweils die Überreichung von Urkunden, Geschenken und Goldmünzen als sichtbares Zeichen der Wertschätzung. Nach einem gemeinsamen Abendessen fanden die feierlichen Anlässe noch einen gemütlichen Ausklang.



Urkunden, Geschenke und Goldmünzen wurden als anerkennende Wertschätzung überreicht.

Jubiläumsfeier mit vielen Gästen

Betriebskindergarten und Kinderkrippe – seit 10 Jahren unverzichtbar

Die pädagogische Einrichtung für den Nachwuchs der MitarbeiterInnen des Krankenhauses Zams hat sich seit der Eröffnung im November 2012 zu einem nicht mehr wegzudenkenden Faktor für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf entwickelt. Anlässlich des runden Jubiläums fand Ende November 2022 ein „Tag der offenen Tür“ statt, an dem interessierte BesucherInnen Einblicke in die Räumlichkeiten und das flexible Betreuungskonzept erhielten.



Mit einem Rückblick und einem Musikprogramm der Kinder wurde die Jubiläumsfeier gestaltet.

Von den ca. 950 Menschen, die im Krankenhaus St. Vinzenz beschäftigt sind, wünschen sich viele eine gute Vereinbarkeit von Berufsleben und Kinderbetreuung. Um dies als Arbeitgeber zu unterstützen, wurde bereits vor zehn Jahren ein Betriebskindergarten mit Krippe und dann auch ein Hort zwecks Alterserweiterung für Volksschüler realisiert. Dadurch wissen MitarbeiterInnen ihre Kinder in Arbeitsplatznähe bestens aufgehoben und werden organisatorisch entlastet – eine entscheidende Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dies war eine wichtige Entwicklung für das Krankenhaus Zams, das großen Wert auf die Bedürfnisse der MitarbeiterInnen legt und ihnen bestmögliche Bedingungen am Arbeitsplatz bieten möchte.



Zahlreiche Interessierte folgten der Einladung zum Tag der offenen Tür.



Das Team des Kindergartens und der Kinderkrippe präsentierte das abwechslungsreiche und anspruchsvolle Angebot.

Rückschau und Dank

Ein umfassender Rückblick auf zehn Jahre Kinderbetreuung erfolgte im Rahmen einer Feier im Katharina Lins Saal und den Räumlichkeiten des Kindergartens. Dabei präsentierte die pädagogische Leiterin Mirjam Falkeis, MSc, eine informative Zeitreise unter dem Motto „Von der Entstehung bis heute“. Zudem wurden im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ praxisnahe Einblicke in die kindgerechte Tagesplanung und das liebevoll gestaltete Ambiente geboten. Generaloberin Sr. Mag.a Dr.in Maria Gerlinde Kätzler blickte zufrieden und dankbar auf die Dekade zurück: „Mit der Eröffnung des Kindergartens im Jahr 2012 haben wir optimale Voraussetzungen für unsere MitarbeiterInnen mit Kinderbetreuungsbedarf geschaffen. Dabei wurde stets viel Wert auf den pädagogischen Anspruch und eine herzliche Atmosphäre gelegt. Es ist schön zu sehen, wie gut all dies über die Jahre angenommen wurde.“ Auch Dipl. KH-Bw. Bernhard Guggenbichler, Geschäftsführer des Krankenhauses Zams, freute sich über die positive Entwicklung des Betriebskindergartens und die damit verbundenen Vorteile für Arbeitgeber und ArbeitnehmerInnen: „Mein Dank geht an das gesamte Team für den Einsatz und die hochwertige pädagogische Arbeit.“

Vielfältiges, flexibles Angebot

Die Nachfrage nach dem Betreuungsangebot für Kinder im Alter von eineinhalb bis zum zehnten Lebensjahr ist groß. In den Jahren 2020 und 2021 haben insgesamt 47 Kinder den Kindergarten, die Kinderkrippe bzw. den alterserweiterten Kindergarten mit Volksschulkindern besucht. Während 2012 noch zwei MitarbeiterInnen im Ein-

satz standen, ist aktuell ein Team von fünf PädagogInnen und vier AssistentInnen in diesem verantwortungsvollen Bereich tätig. Die erweiterten fachlichen Kompetenzen erstrecken sich von der Elementarpädagogik über die Früh- und Horterziehung bis hin zur Kneipp-Pädagogik. Besonders attraktiv sind die ganzjährigen Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Diese werden gezielt auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Berufsgruppen und flexiblen Arbeitszeitmodelle der MitarbeiterInnen abgestimmt.

Wertschätzung als Leitstern

In den Einrichtungen bestimmt eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung mit kreativen und lehrreichen Elementen das Programm. Individuelle Bildung geht einher mit ausreichend Spielzeit und Ausflügen in die Natur sowie gemeinsamer Jause und Mittagessen. „Besonders viel Augenmerk wird auf Musik, Bewegung und umsichtige Tugendarbeit in Bezug auf ein wertschätzendes Menschenbild gelegt“, betont Mirjam Falkeis die Kernelemente der pädagogischen Arbeit.

Tiefgarage und Haupteingang verbunden

Barrierefreier Zugang – Fußgängerbrücke fertiggestellt

Bereits 2021 wurde das Großprojekt Haus 3 finalisiert. Das Verlegen des Haupteinganges bedingte eine neue Tiefgaragenanbindung. Im März 2022 konnten die dafür notwendigen Arbeiten abgeschlossen werden.



Das Krankenhaus und das Parkhaus sind durch die neue Fußgängerbrücke verbunden.



Barrierefrei und überdacht erreichen die BesucherInnen den Haupteingang im Haus 3.

Durch den Umbau musste der zentrale Gebäudeeingang für PatientInnen und BesucherInnen verlagert werden. Sie betreten das Krankenhaus nunmehr über das Haus 3 und gelangen direkt zur Portiersloge sowie der großzügigen Wartezone mit Kiosk und Infoleitsystem.

Kurze Wege, einfache Orientierung

Der Bereich ist in einer letzten Bauphase an die Tiefgarage angebunden worden und die Fußgängerbrücke seit März 2022 in Betrieb. Funktionale und architek-

tonische Ansprüche haben sich auch in diesem Projektabschnitt stimmig fortgesetzt. Eine moderne und barrierefreie Fußgängerbrücke verbindet das Krankenhaus mit dem Parkhaus. Somit ist es möglich, vom Lift auf direktem Weg barrierefrei, überdacht und geschützt zum neuen Eingang im Haus 3 zu gelangen. Geschäftsführer Dipl. KH-Bw. Bernhard Guggenbichler betont: „Wir haben dadurch einen weiteren Schritt zur komfortablen Erreichbarkeit des Krankenhauses gesetzt. Zugleich ergibt sich eine einfachere Orientierung für PatientInnen und BesucherInnen.“

Modernes Ambiente

Kiosk und heilBar an neuem Standort

Das Café heilBar im Erdgeschoss ist seit Jahren bei PatientInnen und BesucherInnen beliebt. Die baulichen Veränderungen und die Erweiterung brachten einen Umzug des Cafés und eine bereichernde Neugestaltung mit sich.



Einladend und modern präsentiert sich das Cafe heilBar am neuen Standort im Erdgeschoss.

Mit der notwendigen Übersiedlung der heilBar durch das Verlegen des Eingangsbereiches und der Neustrukturierungen im Erdgeschoß entstand ein gemütliches und modernes Café mit angeschlossenem Kiosk. Beides wird von MitarbeiterInnen des Mutterhauses der Barmherzigen Schwestern geführt.

Einladend und gemütlich

Bei der Neugestaltung wurde viel Wert auf ein freundliches und helles Wohlfühlambiente gelegt. Dies zeigt sich in der Wahl von Farben und Materialien. Das Café bietet den PatientInnen und BesucherInnen einen einladenden und ansprechenden Treffpunkt innerhalb des Krankenhauses – in der warmen Jahreszeit zudem mit großer Terrasse. Das reichhaltige Angebot umfasst Getränke, kleine warme Speisen und Eisvariationen. Der Nachhaltigkeit und Regionalität wird, wie grundsätzlich im Haus, auch in der heilBar entsprochen. Hausgemachte Kuchen, Aufstriche sowie Joghurt und Milch aus eigener Landwirtschaft des Mutterhauses runden das kulinarische Angebot ab. Unmittelbar ne-

ben dem Café befindet sich eine liebevoll eingerichtete Spielecke, in der die kleinsten BesucherInnen gut aufgehoben sind.

Bestens sortiertes Angebot

An die heilBar ist der Kiosk angegliedert – dieser Bereich mit bewährtem Sortiment, Geschenken und Aufmerksamkeiten wurde großzügig erweitert. Auch hier besteht ein hoher Qualitätsanspruch. Als Besonderheiten in der Klosterladenvitrine finden sich selbstgemachte, saisonale Produkte wie Tees, Produkte aus der Ringelblume, Badesalze oder Speisesalze, Speiseessig und Öle. Die Zutaten der Erzeugnisse sind biologisch und kommen aus dem Klostergarten, den umliegenden Gärten sowie von unseren Partnerbetrieben. Vieles aus dem erlesenen Sortiment wird von den Schwestern liebevoll und in Handarbeit hergestellt.

Richtlinien für Netz- und Informationssysteme

NIS-Anforderungen werden implementiert – hohe Sicherheitsstandards werden gefordert

2020 wurde die a.ö. Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH als Betreiberin wesentlicher Gesundheitsdienste gemäß Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz (NISG) eingestuft. Dieses verpflichtet die Betreiber zur effektiven Umsetzung hoher Sicherheitsvorgaben für Netz- und Informationssysteme. Daraus ergibt sich für das Krankenhaus ein intensiver Evaluierungs-, Optimierungs- und Validierungsprozess.



Vom Erstkontakt über Diagnose und Therapie bis hin zur Nachversorgung: Die Digitalisierung ist aus dem medizinischen Bereich nicht mehr wegzudenken. Mit wachsender Vernetzung, Virtualisierung und neuen Technologien steigen die Anforderungen an die Informationssicherheit im Krankenhaus Zams. „Verfügbarkeit, hohe Qualitätsstandards und Integrität unserer Dienstleistungen, Anlagen und Medizinprodukte sind für uns von besonderer Bedeutung. Ebenso wie Verschwiegenheit und ein vertraulicher Umgang mit sensiblen Daten und Informationen“, erklärt Geschäftsführer Dipl. KH-Bw. Bernhard Guggenbichler die Ausgangslage. Der Ausfall von essenziellen Systemen kann die Akutversorgung und Patientensicherheit einschränken bzw. gefährden.

- ◀ Die Sicherheitsstandards werden fortlaufend entwickelt und optimiert.



Die Anforderungen an Informationssicherheit und die sensiblen Daten sind im Krankenhaus strengsten Kontrollen unterworfen.

Das NIS-Gesetz und seine Folgen

Die EU-Richtlinie fordert erhöhte Sicherheitsmaßnahmen zur Stärkung der Verfügbarkeit, Authentizität, Integrität oder Vertraulichkeit der Dienste und Daten wesentlicher Dienste für die Öffentlichkeit. Aufgrund steigender Angriffe ist gerade die Cyberresilienz der Akutversorgung zu stärken. Zur Gewährleistung eines hohen Sicherheitsniveaus hat der Staat Österreich das Netz- und Informationssystemssicherheitsgesetz (NISG) erlassen. Für die konkrete Umsetzung des NIS-Gesetzes im Krankenhaus Zams wurde eigens die KHZSecure gegründet, bestehend aus fünf Personen aus der IT und dem Qualitätsmanagement. Die Maßnahmen betreffen vor allem die Bereiche der kritischen Infrastruktur wie Medizintechnik, Haustechnik, IT etc., greifen jedoch auch in alle anderen Bereiche maßgeblich ein. „Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist involviert und soll einen Beitrag dazu leisten“, präzisiert Geschäftsführer Bernhard Guggenbichler.

Unabhängige Prüfung

Gemäß NISG muss das Krankenhaus eine Prüfung durch eine unabhängige, qualifizierte Stelle durchführen lassen. Das Krankenhaus wird 22 Tage lang auf Herz und Nieren geprüft. Dabei werden technische und organisatorische Sicherheitsaspekte in den folgenden elf Rubriken inspiziert: Governance und Risikomanagement; Umgang mit Dienstleistern, Lieferanten und Dritten; Sicherheitsarchitektur; Systemadministration; Identitäts- und Zugriffsmanagement; System-

wartung und Betrieb; Physische Sicherheit; Erkennen von Vorfällen; Bewältigung von Vorfällen; Betriebskontinuität und Krisenmanagement. Die beauftragte qualifizierte Stelle CoreTEC erstellt in der Folge einen Prüfbericht mit Bewertung der effektiven Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen gemäß aktuellem Stand der Technik. Dieser muss zur Beurteilung an den Bundesminister für Inneres übermittelt werden. Diese Prüfung muss das Krankenhaus gemäß NISG künftig alle drei Jahre wiederholen.

Klare Orientierung

Die geforderten Sicherheitsmaßnahmen verfolgen klare Ergebnisziele, wie den verstärkten Schutz vor den Folgen eines Cyberangriffes, die Aufrechterhaltung der Akutversorgung sowie den Schutz von sensiblen Daten und Wissen. So ist z.B. in Projekten und bei Beschaffungen die Informationssicherheit stets auch mitzuberücksichtigen. Projektkoordinatorin Daniela Schmid, BSc MSc, betont insbesondere den Wert einer starken Sicherheitskultur zur Stärkung der Cyberresilienz: „Das wachsende Bewusstsein und die Maßnahmen für mehr Sicherheit sind absolut sinnvoll. Die gesetzlich verpflichtende Umsetzung ist dabei nur ein Nebeneffekt.“ Zwecks einer nachhaltigen Cyberresilienz müssen alle Maßnahmen laufend effektiv umgesetzt und kontinuierlich gemäß Stand der Technik angepasst und weiterentwickelt werden.

Hoher Qualitätsanspruch

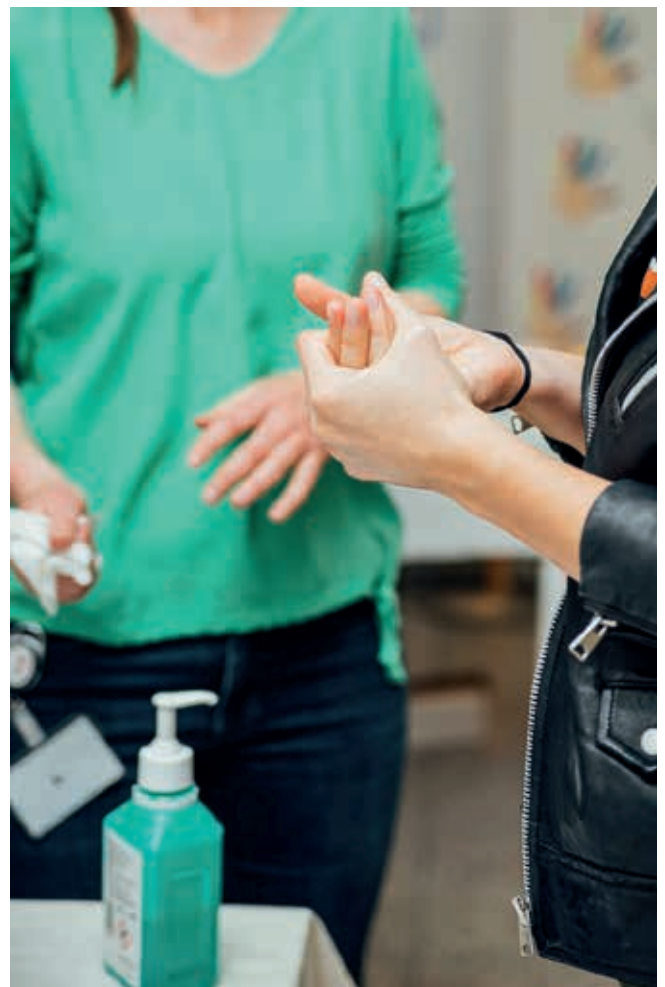
Arbeit der Hygieneabteilung – Zertifikate bestätigen effiziente Maßnahmen

Die Hygienestabstelle im Krankenhaus Zams ist auf das Erkennen und Vermeiden von Infektionen spezialisiert. Um die höchsten Kriterien zu erfüllen, sind ständige Qualitätssicherungen notwendig. Nicht nur während der Pandemie haben sich die Maßnahmen bewährt. Auch für die fortlaufend notwendige Prävention – etwa die Aktion „Saubere Hände“ – wird viel getan. 2022 wurde der Einsatz unseres Hygieneteams wieder mit der Verleihung des Tiroler Hygienezertifikates und des Bronzezertifikates für Verbesserung der Händehygiene honoriert.

Vor zehn Jahren starteten der Gesundheitsfonds des Landes Tirol und das Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie der Medizinischen Universität Innsbruck sowie die Österreichische Gesundheitskasse die Aktion „Saubere Hände“ in Tirol. Unser Hygiene-Team hat für den durchgeführten Aktionstag erneut eine Auszeichnung erhalten. Die Händedesinfektion ist ein ebenso simpler wie entscheidender Teil der Krankenhaushygiene. Sie erfordert in erster Linie das Bewusstsein für die Effizienz dieser Maßnahme und das Einbinden in sämtliche Abläufe.

Konsequente Routine notwendig

Regelmäßige Kontrollen bei den MitarbeiterInnen und das Angebot der Händedesinfektion für BesucherInnen und PatientInnen reduzieren das Risiko für übertragbare Keime deutlich. Hygienefachkraft Manfred Thanei sieht in den regelmäßigen Auszeichnungen die konsequente Arbeit belohnt: „Unser Einsatz ist andauernd und umfassend – Hygiene betrifft das gesamte Krankenhaus und sie muss konsequent durchgeführt werden. Mit jedem Zertifikat sehen wir, dass unsere Arbeit erfolgreich ist und wir mit der fortlaufenden Entwicklung unserer Standards auf dem richtigen Weg sind.“





Strengste Hygienemaßnahmen garantieren höchsten Infektionsschutz.

Sicher durch den Ernstfall

Wie gut die präventiven Vorkehrungen für den Infektionsschutz greifen und wie effektiv sich theoretische Pläne im Ernstfall umsetzen lassen, wurde mit Ausbruch der Pandemie deutlich. Die zuständige Abteilung hatte bereits im Vorfeld auf die internationalen Informationen reagiert und die Grundausstattung an entscheidenden Materialien aufgestockt. Die Sicherheit von PatientInnen und MitarbeiterInnen konnte durch massiv verstärkte Maßnahmen gewährleistet werden. Schutzbekleidung – wie spezielle Anzüge, Atemschutzmasken, Schutzbrillen, Visiere und OP-Anzüge sowie OP-Schuhe und Handschuhe wurden zur notwendigen Basisausrüstung. Das starke und umgehend aktivierte Sicherheitskonzept des Krankenhauses hat sich effizient dem hohen Risiko des Virus entgegengestellt. Es galt, wertvolle Gesundheit zu schützen und Ausfälle zu vermeiden. Manfred Thanei erklärt: „Wir haben vom hohen Standard unserer Hygieneroutine profitiert. Darauf aufbauend und diese verstärkend konnten wir sofort reagieren und waren auch im Fall der Pandemie bestmöglich abgesichert.“

Hohe Standards festgelegt

Im Krankenhaus Zams sind bereits seit über 20 Jahren Richtlinien zur Vorbeugung von Infektionen und zum Erhalt von qualitätssichernden Hygienemaßnahmen klar definiert. Viele dieser Richtlinien werden vom Haus bzw. den Verantwortlichen freiwillig angestrebt, um eine kontinuierliche Weiterentwicklung zu gewährleisten.

Erfolgreich umsetzbar sind diese Schritte durch die stark gefestigten internen Strukturen und die fachliche Kompetenz des Hygieneteams.



Videoproduktionen für das Karriereportal

Bewegte Bilder mitten aus dem Arbeitsalltag

Mit der Umsetzung des Karriereportals im Juli 2021 ist es gelungen, das große unternehmerische Netzwerk der Barmherzigen Schwestern von Zams, das von medizinischen, sozialen und gastronomischen bis hin zu pädagogischen Einrichtungen reicht, umfassend abzubilden. Um lebendige Einblicke in die Berufsweltwelt zu bieten, werden seither regelmäßig Blogbeiträge erarbeitet. Dank eines externen Teams, bestehend aus Profis in Sachen Kommunikation und Visualisierung, entstehen dabei auch aufwendige Videoproduktionen, die Interessierten bzw. Arbeitssuchenden informative Zugänge zum breiten Tätigkeitsfeld an allen Standorten, auch im Krankenhaus St. Vinzenz in Zams bieten.



Die Vorbereitungen für einen Drehtag sind umfassend, da alle Abläufe präzise geplant werden müssen.

Im Karriereportal der Barmherzigen Schwestern von Zams (www.bhsz.at) finden Arbeitssuchende ein großes Spektrum an Wissenswerten. Die Standorte der medizinischen, sozialen, pädagogischen und gastronomischen Einrichtungen werden vorgestellt, offene Stellen abgebildet, Perspektiven, Ausbildungsmöglichkeiten bis hin zum Bewerbungsprozess sind kompakt aufbereitet. Einen wichtigen Teil der Plattform bildet der sich ständig entwickelnde Blogbereich. Dort werden in Form von Portraits, Reportagen, Interviews und ausführlichen Videos unmittelbare Eindrücke aus dem Alltag präsentiert. Mit ca. 950 MitarbeiterInnen ist das Krankenhaus St. Vinzenz samt sämtlichen Berufsgruppen und den damit verbundenen offenen Stellen sowie Karrieremöglichkeiten mit mehreren Beiträgen vertreten.

Ein Blick hinter die Kulissen

Der Fokus der Produktionen richtet sich auf unsere MitarbeiterInnen, die ihr Berufsumfeld zeigen, durch ihre täglichen Aufgaben führen, ihren Werdegang sowie ihre Ausbildung und ihre persönlichen Zugänge zur Tätigkeit beschreiben. Für Interessierte ergibt sich so die Möglichkeit, das Krankenhaus in vielen Teilbereichen und Abteilungen eingehend zu erkunden. Zugleich lässt sich dadurch auch erfahren, wie sich der Alltag und das Miteinander aus der MitarbeiterInnen-Perspektive dar-

stellt. Die tragende soziale Komponente, Werte und die Unternehmenskultur innerhalb des Hauses kommen in den Blogbeiträgen ebenso zum Ausdruck wie die fachlichen Aspekte, die ausschlaggebend für die Wahl des Arbeitsplatzes sind.

Präzise vorbereitet und produziert

Um dies kompakt in wenige Minuten zu verpacken, bedarf es einer umfassenden, strikten Planung im Vorfeld, der exakten Umsetzung vor Ort und der gezielten Ausarbeitung. Sämtliche Videos für das Karriereportal sind in der Verantwortung eines Produktionsteams, das in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen im Krankenhaus bzw. auch der anderen Einrichtungen und Standorte agiert.

Drehtag interne Abteilung

Mit drei umfassenden Videos haben wir 2022 die interne Abteilung und den OP-Bereich abgebildet. Weiters wurde ein Schwerpunkt auf die Ausbildung von ÄrztInnen und die Verantwortung als renommiertes Lehrkrankenhaus gelegt. Die interne Abteilung zählt zu den größten Versorgungsbereichen im Krankenhaus. Pflegedirektor Dominik Siegele, MSc, MBA, und MitarbeiterInnen des multiprofessionellen Teams berichten im Video vom Alltag und den Herausforderungen auf der Station. Vor-



Für die Aufnahmen im bereitgestellten OP-Saal wurde das gesamte Drehteam den Anforderungen entsprechend eingeschleust.

beugung, Diagnose, Behandlung sowie Rehabilitation von Erkrankungen der inneren Organe zählen ebenso wie psychosomatische und altersbedingte Krankheitsbilder zum breiten Behandlungsfeld dieses Fachgebietes. Im Rahmen eines Drehtages ist im März 2022 ein vielschichtiger Eindruck von dieser Abteilung entstanden.

Fokus Lehrkrankenhaus für ÄrztInnen in Ausbildung

Im Dezember 2022 entstand eine weitere Produktion mit Dr.in Anna Lanbach, die über ihren Weg vom Studium bis zum fachärztlichen Abschluss informiert. Seit September 2022 ist sie als Ärztin in Basisausbildung im Krankenhaus St. Vinzenz beschäftigt. Warum und auf welchem Wege Sie sich für Zams entschieden hat und welche Erfahrungen sie bereits im klinisch-praktischen Jahr sammeln konnte, erzählt sie im Beitrag. Mehr zu den verantwortungsvollen Aufgaben eines Lehrkrankenhauses erläutert der ärztliche Direktor Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll.

Impressionen aus dem Operationssaal

Ebenfalls im Dezember fand ein weiterer interessanter Dreh im Operationsbereich des Krankenhauses statt. Hierfür wurde ein Operationssaal bereitgestellt – das gesamte Produktionsteam musste steril eingeschleust

werden. Ziel dieser Produktion war die Vorstellung der einzelnen Berufsgruppen, die im OP zusammenwirken. In eindrucksvollen Bildern und authentischen Statements lassen sich die Aufgaben und Tätigkeiten der verschiedenen Berufsbilder im OP kennenlernen.

Mehr Informationen im Karriereblog unter www.bhsz.at



In der internen Abteilung wurden im März mehrere MitarbeiterInnen-Interviews für das Karriereportal gedreht.

Rege Schulungs- und Seminaraktivitäten

Fortbildung und Entwicklung im Fokus

Viele Berufsgruppen, die im Krankenhaus St. Vinzenz tätig sind, besuchen regelmäßig stattfindende Aus- und Fortbildungsveranstaltungen. Ein Teil dieser Seminare ist verpflichtend und muss als Basisauffrischung absolviert werden. Die meisten Angebote sind freiwillig und werden als bereichernde Chance zur Erweiterung persönlicher und fachlicher Qualifikationen stark wahrgenommen. Eine großzügige und bestmögliche Förderung und die Möglichkeit zum Erwerb breiter Kompetenzen für MitarbeiterInnen ist den Verantwortlichen des Krankenhauses bzw. des Ordens der Barmherzigen Schwestern von Zams ein großes Anliegen.



Die Fortbildungen umfassen ein breites Spektrum, zu dem unter anderem auch Notfallschulungen gehören.

Erkenntnisse gewinnen – Wissen vertiefen

Ein starkes Fort- und Weiterbildungsprogramm sowie ein abwechslungsreicher Veranstaltungskalender sind ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Arbeitszufriedenheit. Interne FachexpertInnen und eine interdisziplinäre Projektgruppe sind mit der Erarbeitung des sich ständig entwickelnden Programms betraut. Dabei sind Anregungen vonseiten der MitarbeiterInnen stets gewünscht. Es besteht auch die Möglichkeit, persönliche Expertisen in die Themen mit einzubringen.



Neben der Vertiefung des Wissens stehen auch der Austausch und das Miteinander im Fokus der Schulungen.

Starke Themenvielfalt

Die Inhalte sind breit gefächert. Dazu gehören unter anderem Notfallschulungen für Pflegefachkräfte, Datenschutz, Stress-Resilienz, Konfliktmanagement im klinischen Alltag bis hin zu Vorträgen über die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zahlreiche weitere Angebote, die sich auf das gesamte Jahr verteilen. Besonders hervorzuheben sind die Gespräche und Diskussionen, die sich im Rahmen der Veranstaltungen ergeben. Der Austausch und die Vernetzung innerhalb der MitarbeiterInnen des Krankenhauses und auch mit den MitarbeiterInnen der Sozialen Einrichtungen tragen bereichernd zu neuen Entwicklungen und Erkenntnissen bei, von denen alle Beteiligten nachhaltig profitieren.

Führungskräfteausbildung – übergreifender Austausch

Nach einer langen Pause konnte 2022 die Team- und GruppenleiterInnenausbildung des Krankenhauses St. Vinzenz und der Sozialen Einrichtungen der Barmherzigen Schwestern wieder starten. Zwanzig Führungskräfte aus beiden Bereichen absolvierten auf der Kronburg in Zams die einjährige Ausbildung. Die Weiterbildung

ist umfassend und bedarf intensiver Vorbereitungen. Ausgearbeitet wurde das Gesamtkonzept und dieses auch umgesetzt vom Fortbildungsmanagement beider Organisationen. Die Zielsetzung besteht darin, die TeilnehmerInnen optimal auf die spezifischen hauseigenen Anforderungen vorzubereiten.

Netzwerk stärken – Miteinander fördern

Neben der Erweiterung der fachlichen Expertise steht vor allem die Vernetzung unter den Führungskräften sowie der Erfahrungs- und Wissensaustausch im Vordergrund. Die Barmherzigen Schwestern beschäftigen in ihren Einrichtungen von Vorarlberg bis Kärnten ca. 1.850 MitarbeiterInnen aus unterschiedlichen Berufsgruppen. Das Zusammenführen von Informationen und Interessen, das Definieren von grundlegenden Zielen und Werten, das gemeinsame Aufbauen von Neuem sind zentrale Aspekte, die das Unternehmen – getragen von einem starken Miteinander – auszeichnen.

Premiere für akademischen Abschluss in Zams

Erster FH-Studiengang am St. Vinzenz Bildungszentrum Zams feierte Sponsion

Für die Studierenden war es ein wichtiger persönlicher Meilenstein, für die Verantwortlichen am St. Vinzenz Bildungszentrum (BiZ) in Zams eine freudvolle Premiere: Anfang Oktober feierte der erste FH-Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege am Standort Zams seinen Abschluss. Die AbsolventInnen wurden mit vielen wertschätzenden Worten in die Berufswelt verabschiedet, verbunden mit der Einladung, sich im chancenreichen Umfeld des Krankenhauses Zams zu orientieren.

Die Kooperation des St. Vinzenz Bildungszentrums mit der fh-gesundheit Tirol besteht seit September 2019. Damals nahmen die zehn jetzigen AbsolventInnen das erstmals in Zams angebotene sechssemestrige Vollzeitstudium auf. Sie hatten sich für die optimale Lernumgebung am BiZ entschieden. Dieses bietet neben dem topmodernen Simulationszentrum auch durch die Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus St. Vinzenz und den Sozial- und Gesundheitseinrichtungen der Bezirke Imst und Landeck zahlreiche Optionen für unmittelbare praktische Einblicke. Drei Jahre später, im Oktober 2022, markierte die Verleihung des akademischen Grades Bachelor of Science in Health Studies (BSc) den erfolgreichen Abschluss ihres Pflegestudiums.



Die Sponsionsfeier im Katharina Lins Saal wurde stimmungsvoll musikalisch umrahmt.



Erstmals feierte der FH-Bachelorstudiengang Gesundheits- und Krankenpflege am Standort BiZ Zams seinen Abschluss.

Beste Wünsche für die Zukunft

Zur Sponsionsfeier fanden sich zahlreiche FestrednerInnen im Katharina-Lins-Saal in Zams ein. Die Standortleiterin und Direktorin des BiZ, Anneliese Flasch, MSc, MA, bestärkte die AbsolventInnen in ihren wertvollen Fähigkeiten: „Sie verfügen über umfassendes Fachwissen, Mut und Kompetenz. Tragen Sie Ihren Berufsstolz in Mimik, Gestik sowie in ihrem Tun und zeigen Sie, was Pflege ist und was sie bewirkt.“ Auch Dipl. KH-Bw. Bernhard Guggenbichler, Geschäftsführer Krankenhaus St. Vinzenz, adressierte die JungakademikerInnen ganz direkt: „Den Wert Ihrer Ausbildung werden Sie in der Arbeit mit den PatientInnen erkennen, die Sie immer so behandeln sollen, wie Sie selbst behandelt werden möchten.“ Univ.-Prof. Prim. Dr. Ewald Wöll, ärztlicher Direktor Krankenhaus St. Vinzenz, betonte die Freude, die ihm der Unterricht mit den StudentInnen bereitet hat, und regte an: „Ihre Aufgabe bietet viel Raum für Eigeninitiative – nutzen Sie Ihre Möglichkeiten im täglichen Tun.“

Wissenschaft und Humanismus vereint

Die Festrede gestaltete Sr. Mag.a Dr.in Maria Gerlinde Kätzler, Generaloberin der Barmherzigen Schwestern Zams. Dabei verwies sie auf den Bildungsauftrag des Ordens in Zams, der von der ersten Krankenpflegeschule nach dem Krieg bis zur Einweihung des BiZ 2013 und Etablierung von Zams auch als Studienstandort reicht. Die Barmherzigen Schwestern prägen die fachlich fundierte Pflegeausbildung mit spirituellen, ganzheitlichen Sichtweisen und einem hohen Wertanspruch. In ihrer Rede bezog sich Sr. Maria Gerlinde Kätzler auf die wertvolle gesellschaftliche Rolle, die die AbsolventInnen mit Ausübung des Pflegeberufes übernehmen: „Sie alle sind HoffnungsträgerInnen für eine menschenwürdige Welt. Ich wünsche Ihnen für Ihren zukünftigen Weg viel Kraft und ein großes Herz!“

Erfolge am St. Vinzenz Bildungszentrum

Feierliche Diplom- und Zeugnisverleihungen am BiZ Zams

An drei Terminen im Jahresverlauf konnten sich AbsolventInnen des Ausbildungszweiges Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege sowie in den Bereichen Pflegefachassistenz und Pflegeassistenz über ihren erfolgreichen Abschluss freuen. Die Übergabe der begehrten Diplome und Zeugnisse fand jeweils im Rahmen einer stimmungsvollen Feier statt.



18 AbsolventInnen des Ausbildungszweiges Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege sowie eine Absolventin im Bereich Pflegeassistenz schlossen im Februar ihre Ausbildung mit Diplom ab.

Am BiZ erhalten Studierende sämtliche fachlichen und menschlichen Kompetenzen, die sie für eine berufliche Tätigkeit im Gesundheits- und Pflegebereich befähigen. Je nach Ausbildungszweig nach ein bis drei Jahren intensiven Lernens und Vorbereitens bedeutet die Verleihung der Abschlusszeugnisse ein sichtbares Zeichen des Erfolges.

Sichere berufliche Perspektiven

Beim ersten Festakt des Jahres im Februar 2022 standen 18 AbsolventInnen des Ausbildungszweiges Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege sowie eine Absolventin im Bereich Pflegeassistenz am Bildungszentrum St. Vinzenz in Zams (BiZ) im Mittelpunkt der Diplomfeier. Dipl. KH-Bw. Bernhard Guggenbichler, Geschäftsführer des Krankenhauses St. Vinzenz Zams, gratulierte den frischgebackenen Pflegekräften: „Sie haben trotz erschwelter Ausbildungszeit durch die COVID-Pandemie Ihr Ziel erreicht. Für den neuen Abschnitt wünsche ich Ihnen alles Gute. Seien Sie offen für jede Chance, Ihr Wissen im Rahmen von Weiterbildungen ständig zu erweitern – wir bieten auch hier viele Möglichkeiten.“

Teilzeitausbildung gekrönt

Bei der Abschlussfeier im April durften sieben AbsolventInnen des Bereichs der Pflegeassistenz ihre Zeugnisse in Händen halten. Hinter ihnen lag eine besonders intensive Zeit, hatten sie sich doch für eine Kombination aus fortlaufender Berufsausübung und Besuch des



16 PflegefachassistentInnen und PflegeassistentInnen erhielten im September ihre Diplome und Zeugnisse überreicht.

Bildungszentrums St. Vinzenz entschieden. Dieses Angebot, die Qualifikation zur Pflegeassistenz im Rahmen der Teilzeitausbildung zu erwerben, erleichtert den Einstieg in den Pflegeberuf insbesondere für Mütter, Väter, Alleinerziehende, Wieder- oder NeueinsteigerInnen. Inhaltlich ist die Teilzeitausbildung identisch zum Vollzeitmodell, aufgrund der längeren Laufzeit und des geblockten Unterrichts lässt sie jedoch eine Weiterführung der bisherigen Arbeit zu.

Bereit für wertvolle Aufgaben

Ende September wurden die Leistungen von sechs PflegefachassistentInnen und zehn PflegeassistentInnen entsprechend gewürdigt. Nach zwei- bzw. einjähriger Vollzeitausbildung nahmen die Absolvent-

Innen aus den Bezirken Imst und Landeck strahlend ihre Diplome und Zeugnisse entgegen, verbunden mit überaus positiven Aussichten auf dem regionalen Arbeitsmarkt. Für AbsolventInnen des BiZ eröffnen sich viele berufliche Einstiegsmöglichkeiten in Krankenanstalten, Alten- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen sowie der Hauskrankenpflege. BiZ-Direktorin Anneliese Flasch, MSc MA, betonte: „Allen AbgängerInnen des Jahres 2022 ist das bemerkenswerte Engagement gemeinsam, mit dem sie die Herausforderungen der Ausbildung gemeistert haben. Die Diplome und Zeugnisse sind eine große Qualitätsauszeichnung und der Grundstein für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.“



Über ihren erreichten Erfolg freuten sich im April sieben AbsolventInnen des Bereichs der Pflegeassistenz.

Daten und Zahlen

Entwicklungen, Forderungen, Investitionen



Das **Gesamtbauvolumen** beträgt **108,9 Millionen Euro**. Unter anderem wurden 2022 letzte Arbeiten rund um den Zubau Haus 3 fertiggestellt. Für 2023 ist ein Bauvolumen von **5,7 Millionen Euro** budgetiert. Dringende Sanierungsarbeiten fallen in der ehemaligen Chirurgie 1 und 2 an.

Die Außenstände für inländische PatientInnen betragen per 31.12.2022 **12.796.746 Euro**, für ausländische PatientInnen belief sich der Betrag auf **10.047.790 Euro**.

Entwicklung im 5-Jahres-Vergleich

Im Vergleich von 2018 und 2022 erhöhten sich die Erträge um 22,3 Millionen Euro. Die Aufwendungen sind im Vergleichszeitraum um 25,2 Millionen Euro angestiegen.

Für das Jahr 2023 wird mit Erträgen von 104,7 Millionen Euro und Aufwendungen von 120,2 Millionen Euro gerechnet. Den budgetierten Abgang tragen vornehmlich das Land Tirol, die Gemeinden der Bezirke Landeck und Imst sowie die Kongregation der Barmherzigen Schwestern Zams

	2018	2019	2020	2021	2022
Erträge	80,8 Mio	83,8 Mio	91,6 Mio	90,9 Mio	103,1 Mio
Aufwendungen	84,6 Mio	92,6 Mio	93,6 Mio	101,0 Mio	109,8 Mio

Forderungen im Ausland

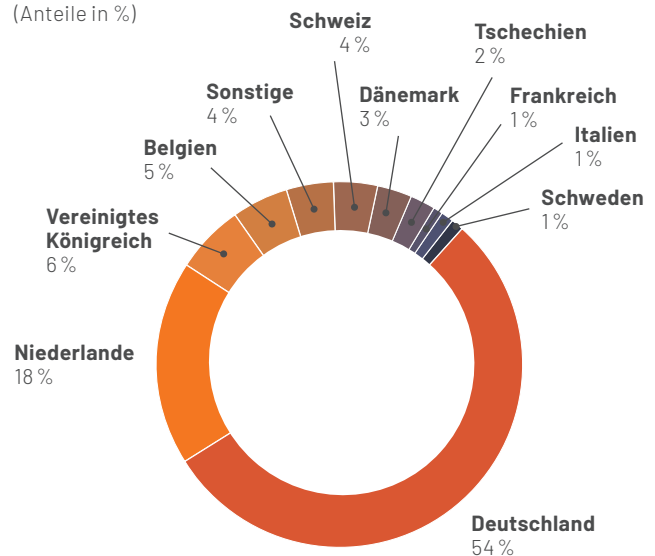
Die touristische Bedeutung der Region führt auch zu einer verstärkten Gästefrequenz. Nachvollziehen lässt sich der hohe Anteil dieser PatientInnengruppe auch anhand der Außenstände.

Insgesamt haben im Berichtsjahr 2.011 nicht in Österreich versicherte PatientInnen eine Behandlung im Krankenhaus St. Vinzenz in Anspruch genommen. Deutschland führt mit 54 % die Statistik an, gefolgt von den Niederlanden mit 18 % und Großbritannien mit 6 %.

Die Forderungen an ausländische Kassen beliefen sich 2022 auf 10.047.790 Euro.

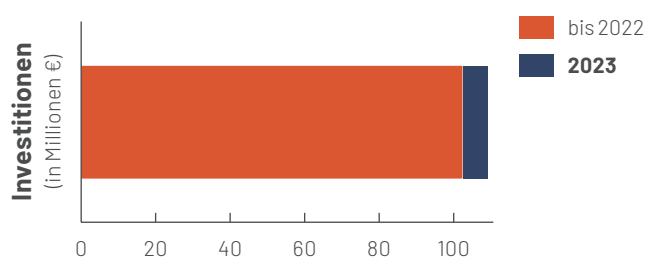
Außenstände nach Nationen

(Anteile in %)



Investitionen für Aus- und Umbau

Für den fortlaufenden Aus- und Umbau des Krankenhauses St. Vinzenz beträgt das Gesamtbauvolumen 108,9 Millionen Euro. Bis 2022 wurden davon 103,3 Millionen verbaut.



Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Basis für Erfolg und Qualität



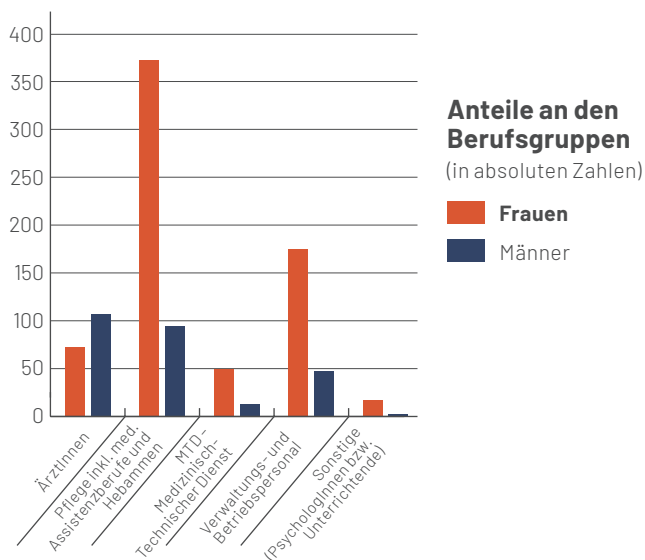
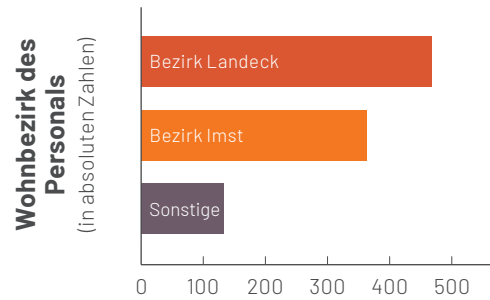
Zum Ende des Jahres waren insgesamt **958 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** am Krankenhaus St. Vinzenz Zams beschäftigt.

Das Krankenhaus zählt zu den **größten Arbeitgebern im Bezirk Landeck** und bietet verschiedenen Berufsgruppen einen sicheren Arbeitsplatz. **86,7 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** stammen aus den **Bezirken Imst und Landeck**.

Regionaler Arbeitsplatz

48,7 % des Personals ist im Standortbezirk Landeck beheimatet. Aus dem Nachbarbezirk Imst kommen 38 % der MitarbeiterInnen.

Die restlichen 13,3 % verteilen sich auf Tirol und Südtirol.



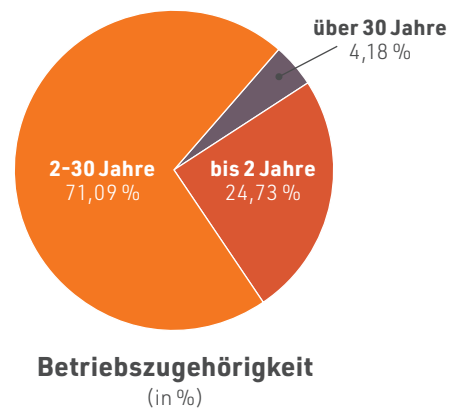
Frauen stark vertreten

Von den 958 Beschäftigten sind insgesamt 688 Frauen. Damit nehmen die Mitarbeiterinnen den größeren Anteil an der Belegschaft ein.

Einen hohen Anteil machen die Berufsgruppen der diplomierten Pflegekräfte und die medizinischen Assistenzberufe mit 374 Mitarbeiterinnen sowie die Gruppe des Verwaltungs- und Betriebspersonals mit 171 Mitarbeiterinnen aus. 76 der 185 beschäftigten ÄrztInnen im Jahr 2022 waren weiblich.

Langjährige Betriebszugehörigkeit

Der Qualitätsanspruch des Krankenhauses St. Vinzenz lässt sich nur durch das Engagement und die fachlichen sowie sozialen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen. Sämtliche Abteilungen profitieren von der Zusammenarbeit eines erfahrenen Teams. 71,09 % aller Beschäftigten sind bereits seit mehr als zwei Jahren im Haus tätig. 40 Personen, das sind 4,18 %, gehören seit über 30 Jahren zum Team.



Flexible Arbeitszeitmodelle – hochwertige interne Kinderbetreuung

Seit zehn Jahren bieten wir in unmittelbarer Nähe zum Krankenhaus unseren ganzjährig geführten Betriebskindergarten mit Kinderkrippe an. Mit Ende 2022 wurden 10 Krippenkinder, 30 Kindergartenkinder und 5 Hortkinder betreut.

Weitestgehende Rückkehr zum Normalbetrieb

Ambulante und stationäre Versorgung

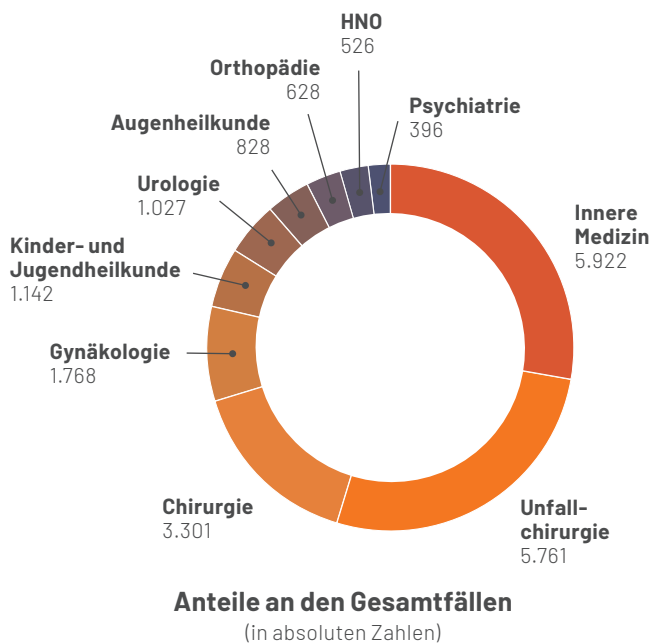
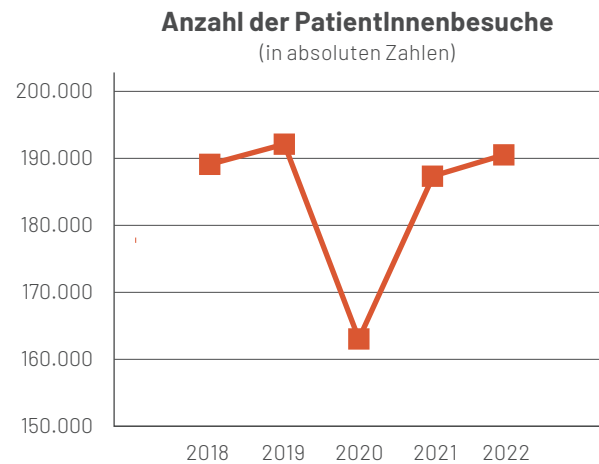


Eine Rückkehr zum Normalbetrieb ist auch an den Ambulanzzahlen und der Bettenbelegung ersichtlich. Die Zahlen steigen im Vergleich zu den Vorjahren wieder an.

Es wurden **9.238 Operationen** durchgeführt (8.294 Operationen 2021) – was einem Schnitt von **25,3 Eingriffen pro Tag** entspricht. Der größte Anteil entfällt auf die Unfallchirurgie mit **3.288 Operationen**, gefolgt von der Chirurgie mit **2.033 Operationen** und der Gynäkologie und Geburtshilfe mit **877 Eingriffen**.

Ambulante Behandlungen im 5-Jahres-Vergleich

2022 verzeichnete die Ambulanzstatistik insgesamt 190.756 Fälle. Den Hauptanteil tragen die Abteilung Radiologie (42.140) und die Unfallchirurgie (32.818) dazu bei. Durch die neue Zentrale Aufnahmeeinheit kam es zu einer Umschichtung bei den Zahlen, etwa bezüglich der Inneren Medizin, der Chirurgie und der Gynäkologie. Die Zentrale Aufnahmeeinheit wurde im Jänner 2022 eröffnet und erfasste bis Jahresende 10.033 PatientInnen.



Stationäre Aufenthalte 2022

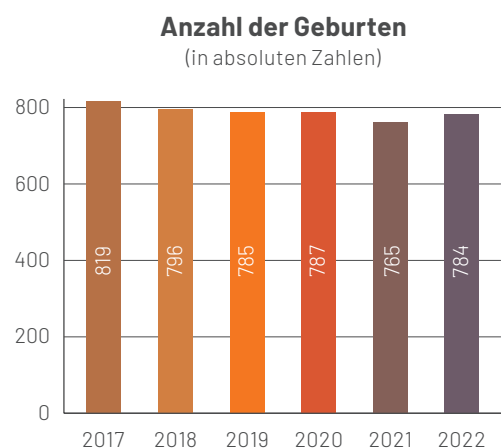
Im Jahr 2022 wurden 21.473 stationäre PatientInnen aufgenommen. Daran hatten die Innere Medizin (5.922), die Unfallchirurgie (5.761) und die Chirurgie (3.301) die größten Anteile.

Von den 12.996 stationären Tiroler PatientInnen kamen 43 % aus dem Bezirk Landeck, 48 % aus dem Bezirk Imst, 6 % aus dem Bezirk Innsbruck Land, 1 % aus dem Bezirk Innsbruck Stadt sowie 2 % aus anderen Bezirken. Aus Tirol stammten 81 % der PatientInnen, 2 % aus Restösterreich und 17 % kamen aus dem Ausland.

Start ins Leben

Insgesamt fanden 2022 784 Geburten im Krankenhaus Zams statt – pro Tag entspricht dies 2,1 Geburten. Im September, als stärkstem Monat, gab es 81 Entbindungen. Der April war mit 44 Geburten der schwächste Zeitraum.

53,3 % der Neugeborenen im Krankenhaus Zams kommen 2022 aus dem Bezirk Landeck, 44 % aus dem Wohnbezirk Imst.



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

A.Ö. KRANKENHAUS St. Vinzenz Betriebs GmbH,
A-6511 Zams, Sanatoriumstraße 43, Österreich,
Tel: +43 5442 600,
E-Mail: office@krankenhaus-zams.at

für den Inhalt verantwortlich:

A.Ö. KRANKENHAUS St. Vinzenz Betriebs GmbH

Gestaltung: Patrick Pöschl phochzwei Grafikdesign

Redaktion: Polak – Agentur für Kommunikation

Druck: Eggerdruck, Imst

Fotos: Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH,

Betriebsrat Krankenhaus St. Vinzenz Zams,

Soziale Einrichtungen der Barmherzigen

Schwestern Zams, Agentur Polak, Mathias Brabetz,

Marcel Hagen – studio22.at, Florian Scherl

” Es darf uns alle mit Stolz erfüllen,
wenn man dem Krankenhaus St. Vinzenz
auch deutlich den werteorientierten
Charakter eines modernen Ordensspitals
anspürt – sich mit Respekt und Würde
zu begegnen und füreinander da zu sein
in Situationen der Hilfsbedürftigkeit, wie
Krankheit, Not und Armut, wird immer
von zeitloser und zentraler Bedeutung sein. “

Generaloberin Sr. Mag.a Dr.in Maria Gerlinde Kätzler



Krankenhaus
St. Vinzenz
Zams